

1930 wurde die Vergaserfabrik der Amacvergaser-Apparatebau G. m. b. H. in Nürnberg erworben u. ein Interessen- u. Lizenzvertrag mit der Amalgamated Carburettors Ltd. in Birmingham geschlossen.

Kapital (Sanierung beschlossen): 134 800 RM in 351 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 135 Mill. M. in Aktien zu 10 000 M. übern. von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 1./8. 1924 auf 270 000 RM (10 000 M = 20 RM). — Lt. G.-V. vom 31./3. 1930 Erhöhl. um 80 000 RM in Aktien zu 1000 RM, ausgegeben zu 100 %. Nom. 67 000 RM Aktien erhielt die Amalgamated Carburettors Ltd. in Birmingham gegen Einbringung von Sachwerten. Die alten Akt. zu 20 RM wurden in Akt. zu 1000 RM umgetauscht. — Lt. G.-V. vom 31./3. 1932 Herabsetzung des A.-K. um 215 200 RM auf 134 800 RM. — Lt. G.-V. v. 3./3. 1933 (Anzeige gemäß § 240 HGB.) Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form auf 53 920 RM durch Zusammenlegung im Verh. 5:2 zum Zwecke der Beseitigung einer Unterbilanz; sodann Erhöhung um 4000 RM Vorz.-Akt. in 40 Akt. zu 100 RM beschlossen.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — G.-V.: 1933 am 3./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bleiindustrie-Aktiengesellschaft vormals Jung & Lindig.

Sitz in Freiberg i. Sa.

Vorstand: Curt Weber, Max Oehme, Freiberg i. Sa.; Max Jahn, Grundmühlen.

Prokuristen: Stellv.: Dir. E. Bade, Eidelstedt; Joh. Rechenberger, H. Enghardt, W. Großmann, R. Tschöckel, Freiberg i. Sa.

Aufsichtsrat (3—7): Vors.: Konsul Paul Lindig, I. Stellv.: Dir. Paul Jahn, II. Stellv.: Major a. D. Max Lindig, Frau Konsul Ottilie Lindig, Frau Dir. Emma Jahn, Frau Margarete Weynert, Frau Charlotte Werner, Dr.-Ing. Hans Jahn, Bank-Dir. Behnisch, Dresden; Rechtsanw. Dr. Elb; Berlin.

Gegründet: 29./1. 1896. Zweigfabrik in Eidelstedt bei Hamburg. Zweigniederlassungen in Dresden, Hamburg, Breslau Berlin, Leipzig, Prag.

Zweck: Betrieb von Bleiwarenfabriken und der Erwerb oder die Errichtung anderer damit verwandter Fabriken u. Geschäfte u. die Betheilg. an solchen Unternehmungen. Fabrikate: Die Ges. erzeugt a) in ihren Pressen u. Walzwerken: Walzblei, Bleirohr, Bleitrappe, Geschoßdrähte, gewalzte u. gepreßte Zinnfabrikate; b) in ihren Apparatebau- u. Armaturen-Werkstätten: Bleiapparate u. Bleiarmaturen für die Zellulose u. für die gesamte chemische Industrie, wie Verdampf.-Kühlapparate, Ventilatoren, Ventile, Hähne, Pumpen, auch Schwefelsäurekammern, homogene Verbleiung, sowie Bleifüllungen; c) in ihren Schmelzereien: rohe und legierte Metalle, sowie Bleiguß aller Art, in der Akkumulatoren-Abteilung: Licht- u. Anlasser-Batterien für Automobile.

Besitztum: Die Ges. besitzt ein zum Teil als Wohnhaus benutztes Geschäftsgrundstück in Dresden u. Fabrikgrundstücke in Freiberg i. S., Breslau und Eidelstedt bei Hamburg.

Beteiligungen: Die Beteiligungen der Ges. erstrecken sich, abgesehen von einigen Anteilen an der Freiburger Kreditbank e. G. m. b. H., auf folgende Tochtergesellschaften, und zwar: auf das Kommanditkapital von 450 000 K^ö der Bleiindustrie vormals Jung & Lindig G. m. b. H. & Co. in Grundmühlen-Klostergrab, ferner auf das gesamte Grundkapital von 4 240 000 K^ö der Bleiindustrie vormals Jung & Lindig G. m. b. H. in Grundmühlen-Klostergrab und auf das gesamte St.-K. von 400 000 Zl der „Olów“ Towarzystwo Przemysłowe Jung i Lindig S. A. in Strzybnica (poln. O.-S.)

Für letztere wurde bei der Dresdner Bank, Geschäftsstelle Tarnowitz, eine Bürgschaft bis zur Höhe von 25 000 Zl übernommen.

Verbände: Die Ges. gehört für ihre Erzeugnisse folgenden Verbänden an: Konvention für Bleifabrikate und Vereinig. der Bleitrapfabrikanten Deutschlands.

Sanierungs-Bilanz am 31. Aug. 1932:

Aktiva: Fabrikanlage 74 388, Wohnhäuser 74 900, Maschinen 104 650, Fabrik- u. Lagereinrichtungen 2600, Vorrichtungen u. Werkzeuge 7480, Kraftfahrzeuge 1, Warenvorräte 154 978, Debitoren 55 198, Bankguthaben 371, Wechsel, Postscheckkonto u. Kasse 2275, Verlust 6587. — **Passiva:** A.-K. 57 920, Hypotheken 262 190, Darlehen 73 325, Lieferanten 19 420, Sonstige Kreditoren 54 442, Laufende Akzepte 8962, Durchlaufende Posten 7169, Sa. 483 428 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verluste auf Forderungen 4299, Verlust auf ein Wohnhaus 30, Unkosten: Allgemeine 202 615, Soziale Lasten 10 753, Steuern 12 905, Abschreib. 299 414. — **Kredit:** Bruttogewinn 42 836, Gewinn von Wohnhäusern 3710, Kursgewinn 3167, Reservefondskonto 13 480, Aktienkapitalkonto 76 880, Hypothekenkonto 196 650, Amortisationskonto 165 481, Darlehenkonto 4470, Kreditoren 16 756, Verlust 6587. Sa. 530 016 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kapital: 1 875 000 RM in 3750 Aktien zu 500 RM. — **Vorkriegskapital:** 2 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. 1907 Erhöhl. um 500 000 M, 1910 um 500 000 M, 1918 um 250 000 M, 1920 um 1 500 000 M und 1922 um 1 250 000 M in 1250 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Umstell. von 5 000 000 M auf 1 880 000 RM in 1 875 000 RM St.-Akt. u. 5000 RM Vorz.-Akt.; letztere sind lt. G.-V. v. 28./1. 1928 durch Rückzahl. aus dem Gewinn 1926/27 eingezogen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 18./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K., ist erfüllt seit 1910), 4 % Div. an St.-Akt., event. außerord. Abschreib. u. Rückl., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1200 RM pro Mitgl. u. 2400 RM für den Vors.), vertragsm. Bezüge an Vorst., Ueberrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: **Aktiva:** Grundst. 132 400, Geschäfts- u. Wohngebäude 108 200, Fabrikgebäude 336 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 60 300, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts-Inventar 12 000, Waren: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 283 188, halbfertige Erzeugnisse 118 665, fertige Erzeugnisse 113 409, Wertpapiere 115 514, Kasse (einschl. Guthaben bei Postscheckkämtern u. Notenbanken 24 048, Bankguthaben 17 786, Wechsel: a) reine Wechsel 201 104, b) Schecks 8505, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 325 207, verschied. Verrechnungsposten 54 648, Beteiligungen 515 598. — **Passiva:** A.-K. 1 875 000, gesetzlicher Reservefonds 160 000, Grunderwerbssteuer-Konto 8000, versteuerte Rückstellungen: Delkreder-Konto 50 000, Werkerhaltungs-Konto 74 237, Maschinen-Erneuerungs-Konto 50 000, Steuer-Rücklagen-Konto 38 120, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 35 945, verschiedene Verrechnungsposten 68 610, Gewinn 66 660, (Giro-Verpflichtung 28 451 RM). Sa. 2 426 573 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 545 571, soziale Abgaben 55 679, Besitzsteuern 51 911, sonstige Steuern 9220, Kursdifferenz auf Wertpapiere 14 000, übrige Aufwendungen 89 790, Abschreibungen auf Anlagen 58 967, sonstige Abschreibungen 29 543, Gewinn (58499 + Vortrag 8161) 66 660 (davon: R.-F. 5000, Div. 56 250, Vortrag 5411). — **Kredit:** Vortrag 8161, Zinsen 24 907, Erlös für ausgeloste Wertpapiere 62, Erträge aus Fabrikation 761 151, Erträge aus Beteiligungen 127 060, Sa. 921 342 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes 38 400 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 12, 12, S. 4, 3 %. (Div.-Schein 37).

Zahlstelle: Freiberg i. Sa.: Ges.-Kasse.